



Lustig war's, die Weinfahrt ins Fränkische. 35 Clubmitglieder und Freunde trafen sich auf dem Parkplatz Steigerturn zur Abfahrt zu einem der schönsten Weinorte Frankens. Volkach hieß unser Ziel. Ein Ratsherr im historischen Kostüm empfing uns vor dem Rathaus zu einer kleinen Weinprobe. Anschließend machte man einen kleinen Rundgang durch die

schöne Stadt. Um 18 Uhr ging es dann weiter nach Handtal, wo im "Winzermännle" schon die Plätze für uns reserviert waren. Nach dem Abendessen war dann die Stimmung in kürzester Zeit so toll, dass man sich schunkelnd zu den Klängen des Musikers hin und her bewegte. In der schönen Vinothek, die in einem Kellergewölbe untergebracht ist, konnte man auch kleine Geschenke kaufen.

Es war eine schöne und lustige Fahrt, die wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

Die diesjährige Weihnachtsfeier unseres Clubs darf man wieder mal als gelungen bezeichnen. Voll besetzt war der schön geschmückte Raum im Hotel "Domicil", in dem wir uns schon seit Jahren sehr wohl fühlen.

Nach den Begrüßungsworten vom 2. Vorsitzenden Reiner Kastl gab die Familie Hepp einige Musikstücke zum Besten. 1. Vorsitzender Erich Monatsberger bedankte sich in seiner Ansprache bei allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Unterstützung.

Mit einer Adventsgeschichte, vorgetragen von Herrn Vogel, weiteren Musikstücken und einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied endete der weihnachtliche Teil. Die anschließende Tombola, bei der es wieder sehr schöne Preise zu gewinnen gab, sorgte für sehr viel Heiterkeit und Spannung.

Bei einem gemütlichen Beisammensein, bei dem der "harte Kern" noch bis weit nach Mitternacht das Hotelpersonal vom Schlafen gehen abhielt, ging wieder mal ein sehr schöner, gelungener Abend zu Ende.

Das Jahr 2001

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 8. März 2001 konnte 2. Vorstand Rainer Kastl 45 Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt 1. Bürgermeister Rainer Pohl, 2. Bürgermeister Erich Stoll, den Stadträten Erhard Brunner und Harry Hirschmann, sowie unserem Ehrenvorsitzenden Loni Fleischmann.

Rainer Pohl berichtete unter anderem kurz über den Stand des Marketinggutachtens, das von der Stadt in Auftrag gegeben wurde. Eine rege Beteiligung ist hierbei zu verzeichnen.

1. Vorstand Erich Monatsberger konnte in seinem Bericht nur Positives berichten. Für die Veranstaltungen in diesem Jahr hofft er wieder auf rege Teilnahme, so dass das Jahr 2001 ähnlich erfolgreich wie das Vergangene wird. Sportleiter Bernhard Raum berichtete von drei Veranstaltungen im vergangenen Jahr, die alle reibungslos und vor allem unfallfrei über die Bühne gingen. Vergnügungsleiter Otto Soik berichtete von gut besuchten Veranstaltungen. Es wurde eine Wanderung, ein Schafkopfrennen, die Pfingstfahrt, eine Weinfahrt, die Urlaubskartenverlosung, sowie die Weihnachtsfeier durchgeführt.

ADAC-Rallye durch's Nürnberger Land am 28. April

Bereits zum 10ten mal fand die Rallye durch's Nürnberger Land nun schon in Zusammenarbeit mit dem MC Lauf statt, wir haben uns diesmal für einen Termin im Frühjahr entschieden, mit der Hoffnung, dass wir etwas mehr Starter nach Schnaittach locken könnten.



Dies war letztendlich auch der Grund, weshalb wir an der Streckenführung von 2000 eigentlich nichts ändern wollen. Wäre da nicht ein Anlieger aus Gnadenberg gewesen. Aufgrund seiner Beschwerde bekamen wir die Wertungsprüfung bei Gnadenberg nicht genehmigt - und das eine Woche vor Start. Aber zum Glück haben wir ja einen Bernhard Raum, welcher sich sofort ans Telefon setzte und durch seine hervorragenden Beziehungen hatten wir dann einen Tag später die Genehmigung zum zweimaligen befahren der Wertungsprüfung von Hegnenberg nach Pühlheim. Es waren auch diesmal wieder nur 52 Starter angetreten. Es bleibt zu hoffen, dass wir nächstes Jahr als Bestätigung für eine wirklich gelungene Veranstaltung wieder ein paar mehr Starter haben.

Pfingstfahrt in den wunderschönen Spreewald

Trotz der allerschlechtesten Wetterprognosen trafen sich 35 ACA'ler am Samstag um 6.00 Uhr zur Abfahrt des Busses in den Spreewald. Bei einem längeren Stop hatte unser Vorstand vorgesorgt und schnell einen Tisch aufgebaut. Hier gab es belegte Brötchen, Faßbier und etwas Hochprozentiges, sodass wir gestärkt dem kommenden Sprühregen entgegenfahren konnten. Nach einem guten Abendessen im Hotel erwartete uns Disco-Musik, was uns ob des bestellten Ein-Mann-Unterhalters zwar etwas erstaunte, dann aber sehr angenehm überraschte. Es wurde viel getanzt, Späße und Sketche gemacht. Am Pfingstsonntag Morgen nach dem Frühstück erwartete uns unser Bus zur Fahrt nach Lübbenau, wo eine 3-stündige Kahnfahrt auf dem Programm stand. Diese konnten wir bei strahlendem Sonnenschein antreten.



Unsere "Stakerin" hatte sich dazu extra eine Spreewälder Tracht angezogen und so manch einer von uns meinte, die vielen Fotos, die von unserem Kahn gemacht wurden, hätten uns gegolten. Während der Kahnfahrt legten wir an einem urigen Gasthof an und hatten die Möglichkeit uns zu stärken. Nach dem Frühstück am Pfingstmontag ging es dann Richtung Dresden, wo wir unsere Reiseleiterin aufnahmen. Aus dem geplanten Stadtrundgang wurde allerdings wegen des herrschenden Regens eine Stadtrundfahrt, die aber super interessant war. Dann konnten wir aber doch noch ein paar Schritte vom Zwinger über die Semperoper zum Sächsischen Landtag gehen, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. Nach dem Essen fahren wir zum Schloss Pillnitz, wo wir uns - nun wieder bei strahlendem Sonnenschein - nach Herzenslust umschauen konnten, bevor wir endgültig die Heimreise antraten. Es war ein durchaus gelungener, wunderschöner Ausflug ohne Pannen und mit viel guter Laune. Alle waren begeistert und versprachen, die nächste Reise wieder mitzumachen.



*Start zur 3-stündigen
Kahnfahrt*

Unter hervorragenden äußeren Bedingungen konnte die Jugend-Kart-Gruppe unseres Clubs ihren diesjährigen Heimlauf am 14. Juli 2001 austragen.

Immerhin 16 Jugend-Kart-Teams aus ganz Mittelfranken trafen sich auf dem E-T-A-Parkplatz, um ihren 10. Saisonlauf für den Mittelfranken-Regionalpokal auszutragen. Die insgesamt 114 Starter verteilten sich wie immer auf die fünf eingeteilten Jahrgangsklassen.

Da unsere völlig neu formierte Jugendgruppe auf ganz junge Jahrgänge gesetzt hatte, waren in den Klassen der "Ältesten" diesmal keine Starter vertreten. Sieht man sich die anderen Platzierungen unserer jungen Kartgruppe an, kann man für das erste Jahr des Bestehens mehr als zufrieden sein.

Abschließend kann man sagen, es war eine gelungene Veranstaltung unseres Clubs, die für die Zukunft wieder auf große Erfolge hoffen läßt.



Da die alten Kart-Fahrzeuge unseres Clubs nicht mehr ganz den neuesten Sicherheitsvorkehrungen entsprachen, hat man sich entschlossen, neue Fahrzeuge anzuschaffen. Bei den acht Veranstaltungen, die heuer schon gefahren wurden, konnten schon beachtliche Erfolge erzielt werden. Meistens landete man im vorderen Drittel. Für die Zukunft wünschen wir unserer Jugendgruppe weiterhin viel Erfolg. Ein Platz auf einem Podest wird bestimmt nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen.



Stolz stellten sich die jungen Kartfahrer dem Fotografen



Herbstwanderung am Sonntag den 2. September 2001. Bei idealem Wanderwetter trafen sich 15 wanderfreudige Clubmitglieder zu unserer diesjährigen Herbst-Wanderung Von Unterölsbach aus ging es auf einem schönen geteerten Flurweg Richtung Meilenhofen, an Berg vorbei nach Richtheim, wo im Gasthaus Yberle das Mittagessen eingenommen wurde.

Anschließend ging man den alten Kanal entlang wieder zurück nach Unterölsbach, wo sich die Wandergruppe, nachdem sie doch alle recht müde waren, auflöste.

Es war eine gemütliche Wanderung, der sich ruhig mehr Wanderfreunde hätten anschließen können.

Auf den Spuren Wallensteins am Samstag, dem 22. September, fanden sich leider nur 11 Teams aus ganz Bayern zur diesjährigen Orientierungsfahrt des 1. AC Altdorf ein, die in zwei verschiedenen Klassen, um den Bayerischen ORI-CUP fuhren.

Der Orientierungssport hat in unserem Verein eine lange und erfolgreiche Tradition. Teilweise fuhren wir vor einigen Jahren mit 5, manchmal sogar mit 6 Teams zu den Veranstaltungen. Diese Zeiten werden wir wohl so schnell nicht mehr erreichen, für das Fortbestehen dieser Sportart müssen neue Wege gefunden werden, wieder mehr Autofahrer für diesen Sport zu gewinnen.



Stadt Altdorf ehrte Loni Fleischmann

Am Dienstag, 9. 10. 2001 lud die Stadt Altdorf zu einer Ehrung ehrenamtlicher Vereinsfunktionäre in den Rathaussaal. Für den 1. ACA wurde Loni Fleischmann geehrt.

Der 1. Bürgermeister der Stadt Altdorf, Rainer Pohl, begrüßte die Anwesenden und bedankte sich in seiner Eröffnungsrede bei den geladenen Vereinsfunktionären für den langen ehrenamtlichen Einsatz.

Unser 1. Vorsitzender, Erich Monatsberger, hielt die Laudatio auf unseren ehemaligen Vorsitzenden, und seit Februar 2000 Ehrenvorsitzenden, Loni Fleischmann, welcher zunächst

9 Jahre die Geschicke des 1. ACA als Sportleiter leitete, um dann ab 1977 zum 1. Vorsitzenden gewählt zu werden. In dieser Zeit hat Loni Fleischmann sehr viel dazu beigetragen, aus dem 1. ACA einen angesehenen Verein in der Stadt Altdorf zu schaffen, für welche sich Loni Fleischmann in 32 Jahren aktiver Vereinsarbeit diese Ehrung wahrhaftig verdient hat.

Zu der heuer durchgeführten Weinfahrt am 20. Oktober 2001 suchte man sich ein bei uns nicht so bekanntes Weingebiet aus. Es ging nach Kruckenberg bei Regensburg, das kleinste und älteste Weingebiet Deutschlands. In Bach besichtigten wir ein stillgelegtes Schmucksteinbergwerk. Am Ende der Führung bekam man als Belohnung von der Führerin ein „geweihtes Wasser“. Anschließend fuhren wir nach Kruckenberg, wo in einer Weinkneipe schon die Plätze für uns reserviert waren. Bei Musik, Gesang und Wein verbrachten wir einen gemütlichen Weinabend.

Brems-, Stoßdämpfer- und Tachoprüfungen

Gerne angenommen werden nach wie vor die vom ADAC angebotenen Dienste am Parkplatz Steigerturm. Die Termine werden im Clubheft angekündigt und im „Boten“ rechtzeitig bekannt gegeben. Zu erwähnen ist auch die gute Unterstützung durch die Stadt Altdorf.



Urlaubskartenverlosung am 8. November 2001 mit schönen Preisen

Bei guter Stimmung und hervorragendem Essen, das von unseren Vereinswirtseheleuten Zürchauer wieder sehr schön vorbereitet war, trafen sich ca. 20 Clubmitglieder, um bei der diesjährigen Urlaubskartenverlosung ihre Preise in Empfang zu nehmen. Der 1. Preis und der Preis der weitesten Reise ging diesmal an Heide Schwerdtner, die sich über einen großen Reise-Atlas sowie eine Flasche Magnum-Sekt freuen durfte. Der 2. Preis ging an Otto und Marianne Soik. Ihr Preis waren ein paar Schmankerl in Form von Wurst Dosen. Den 3. Preis gewannen Manfred und Martha Hackel, die eine Flasche Sekt bekamen. Die Vorstandschaft unseres Clubs würde sich auch im kommenden Jahr wieder über zahlreiche Urlaubskarten, die von unseren Mitgliedern geschrieben werden, freuen.

Gelungene Weihnachtsfeier am 8. Dezember 2001

Im vollbesetzten, festlich geschmückten Hotel "Domicil" trafen sich zahlreiche Mitglieder zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier.

Nach der Begrüßung durch unseren 2. Vorsitzenden Reiner Kastl, und dem kurzen Jahresrückblick vom 1. Vorsitzenden Erich Monatsberger, sorgten die Schwarzenbacher Sänger mit ihren Liedern sowie einer Weihnachtsgeschichte für weihnachtliche Stimmung. Mit zwei gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern fand der erste Teil der gemütlichen Feier seinen Abschluss. Auch unser Ehrenvorsitzender Loni Fleischmann sorgte mit einem humorvollen Weihnachtsgedicht für Heiterkeit.

Der Höhepunkt des Abends war unsere große Tombola, die wieder mit schönen Gewinnen aufwartete.

Das Jahr 2002

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung 21. Februar 2002 konnte 2. Vorstand Reiner Kastl 42 Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem 1. Bürgermeister Reiner Pohl, den Stadträten Erhard Brunner, Erich Odörfer und Heinz Gottschalk.

1. Vorstand Erich Monatsberger konnte in seinem Bericht von 44 Veranstaltungen berichten. Darunter waren Mitgliederversammlungen mit Urlaubskartenverlosung sowie ein Informationsabend über die Umgestaltung des Marktplatzes.

Verkehrsreferent Alfred Reitenspieß berichtete von der Verkehrsreferententagung, bei der er erfahren musste, dass sehr wenig Geld für den Straßenbau vorhanden ist. Etwas besser sieht es mit dem Bau von Radwegen aus, hier stehen noch Gelder zur Verfügung. Der Radweg Altdorf-Lauf soll demnächst in Angriff genommen werden.

Jugend-Kart-Leiter Thomas Geißler brachte in seinem Bericht zum Ausdruck, dass die Jugendlichen Fahrer sehr arrangiert bei der Sache sind. So sind im Durchschnitt 20 Jugendliche beim Training anwesend. Auch stellten sich schon die ersten Erfolge ein. Er bedankte sich bei den Eltern, die ihn immer sehr unterstützten. Wenn man bedenkt, dass man in ganz Mittelfranken unterwegs ist, um an den jeweiligen Veranstaltungen teilzunehmen, so ist das ein gehöriger Zeitaufwand.

Vergnügungsleiter Otto Soik konnte von gelungenen Veranstaltungen berichten. So standen im vergangenen Jahr eine dreitägige Spreewaldfahrt auf dem Programm, sowie eine Weinfahrt und eine Herbstwanderung. Auch für das kommende Jahr laufen schon wieder Vorbereitungen.

11. ADAC Rallye durch's Nürnberger Land am 27. April 2002

Unsere Gemeinschaftsveranstaltung, die wir mit dem MC Lauf zusammen durchführen, wurde dieses Jahr mit hochwertigen Prädikaten ausgestattet.

Doch man sollte es nicht für möglich halten, jede Rallye bringt ihre eigenen Überraschungen mit. Zunächst wurden wir positiv überrascht, denn zu dem beantragten Prädikat zum Deutschen Automobil Rallye-Pokal von der obersten deutschen Motorsportbehörde kam noch der ADAC Südbayern und wertete unsere Rallye zum Südbayerischen Rallye-Pokal. Dies geschah ohne unsere eigene Initiative und bestätigt uns, jährlich eine qualitativ hochwertige Veranstaltung abzuliefern. Natürlich hatten wir einen Vorteil, dass wir vor einigen Jahren schon ein Prädikat vom ADAC Südbayern hatten und unser Termin einfach sehr gut in den Terminplan des Rallye-Pokals paßte. Aus unseren Erfahrungen heraus rechneten wir mit einem starken Starterfeld aus Südbayern, was sich in einer Teilnehmerzahl von 73 Teams bestätigte und zum positiven Gesamteindruck unserer Rallye beitrug.

Jahresfahrt an die Mosel am 24. Mai 2002



Ankunft in Trier gegen 11.30 Uhr, mit Gelegenheit zum Mittagessen, welches die meisten von uns im Palais Kesselstatt einnahmen. Um 14.00 Uhr trafen wir uns dann mit der bestellten Stadtführerin zu einer sehr interessanten Stadtführung. Im Anschluss daran hatte unser Vergnügungsleiter einen kleinen Leckerbissen parat: Das Stadtthea-

ter - durch welches uns der dortige Chefdramaturg Etzel-Ragusa führte und uns ausgiebig erklärte.

Dazu gehörten Werkstätten, Fundus, Requisite usw. Wir wurden sogar mit der gesamten Bühne hochgefahren. Danach ging's ins Quartier in Briedern - ein Hotel mit Weingut unmittelbar an der Mosel, wo wir pünktlich zum Abendessen eintrafen. Am Morgen des 2. Tages ging es nach einem ausgiebigen Frühstück mit dem Bus nach Bernkastel-Kues wo wir eine Schiffsreise nach Zell an der Mosel antraten. Hier wurden wir nach einem Rundgang wieder von unserem Bus abgeholt und ins Hotel gebracht.



Nach dem Abendessen war dann eine zünftige Weinprobe im hoteleigenen Weinkeller angesagt. Hier ließen wir uns die guten Moselweine bei Schmalzbrotten und Käsehäppchen munden. Am Morgen dann die Rückreise an der Mosel entlang nach Koblenz. Nach einem Spaziergang am Deutschen Eck und Blick auf die Feste Ehren-

breitstein gab es zum Frühschoppen wieder ein Fäßla Bier und einen oder auch zwei Willi. Nach einem weiteren Halt auf der Loreley und einem Mittagessen in Assmannshausen traten wir die Heimreise an. Es war wieder mal ein absolut gelungener Ausflug und die Teilnehmer waren alle zufrieden und begeistert.



Herbstwanderung am Sonntag den 1. September 2002
Es war ein gelungener Wandertag bei etwas Nieselregen, aber gut gelaunt, starteten 20 ACA-Mitglieder zu der von Vergnügungsleiter Otto Soik und seiner Gattin Marianne bestens organisierten Herbstwanderung.

Ab Forsthaus Grafenbuch, wo man

sich zuerst mit einem Gläschen Hochprozentigem die nötige Kondition einflößte, ging es auf einem idyllischen Weg über Waller nach Lieritzhofen.

Viele Oldtimer belagerten den Altdorfer Marktplatz.

An einem herrlichen Junitag konnten viele Oldtimer-Fans schöne und seltene Fahrzeuge älteren Baujahrs auf dem Altdorfer Marktplatz bestaunen. Der AMC Lauf hatte in Zusammenarbeit mit unserem Ortsclub wieder eine Oldie-Rallye veranstaltet, die großen Anklang bei den Zuschauern fand.

Gegen Mittag trafen die altherwürdigen Fahrzeuge auf dem Marktplatz ein. Nach einem Mittagessen, das von der bewährten Wallensteinküche wieder hervorragend zubereitet wurde, verließen die Oldtimer wieder Altdorf und setzten ihre Fahrt fort.

Diese Veranstaltung, die von unserem Club wieder in gewohnt professioneller Weise mit veranstaltet wurde, ist immer eine Bereicherung für unsere Stadt.



Statt Weinfahrt ins Brauereimuseum 26. Oktober 2002

Zu der diesjährigen Bierfahrt nach Bayreuth hatten sich 19 Mitglieder eingefunden. Wahrscheinlich hatte das schlechte Wetter manchen von der Fahrt abgehalten.

Um 14 Uhr traf man in Bayreuth ein, wo dann auch gleich der Besuch des Brauereimuseums der Maisel-Bräu auf dem Programm stand. Eine Stunde lang wurde man in die Nostalgie des Bierbrauens zurückversetzt. Am Ende der Führung durfte man dann in der Museumsgaststube das köstliche Bier der Brauerei genießen.

Anschließend stand der Besuch des Festspielhauses auf dem grünen Hügel auf dem Programm. Leider setzte kurz zuvor ein heftiger Regen ein, so dass man sich nur kurz vom Stadtführer die Geschichte der Festspiele erklären lassen konnte. Zu der anschließenden Stadtführung war dann der Regen wieder vorbei, und so konnte man noch die alten, historischen Gebäude in der schönen Stadt Bayreuth besichtigen.

Zum Abschluss kehrte man dann in eine gemütliche Gastwirtschaft zum Abendessen ein. Hier ließ man dann den Nachmittag langsam ausklingen.

Zaubershow begeisterte Jung und Alt

Der von unserem Vergnügungsleiter Otto veranstaltete Zauberabend war ein voller Erfolg. Voll besetzt war das Zauberstüberl bei Otto und Marianne Soik in Unterölsbach. Vom Seiltrick bis hin zum verschwinden lassen einer jungen Dame in einer Zauberkiste, war alles geboten. Und viele fragten sich: „Wie macht der das bloß“! Auch die Mitglieder der Jugendkartgruppe, die vollzählig vertreten waren, fragten oft sehr interessiert nach.

Die diesjährige Weihnachtsfeier unseres Clubs im Hotel „Domicil“ war wieder recht gut besucht.

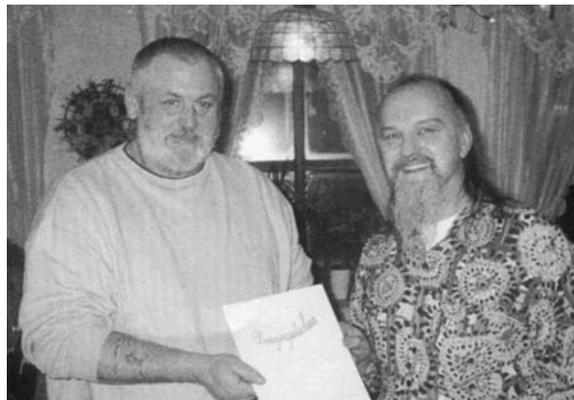
Nach der Begrüßung unseres 1. Vorsitzenden Erich Monatsberger zeigte Katja Wittmann auf ihrer Harfe ihr Können. 2. Vorstand Reiner Kastel ließ dann anschließend noch einmal das Vereinsleben vom abgelaufenen Jahr Revue passieren.

Nach einer weiteren musikalischen Einlage von Katja Wittmann las Günter Vogel einige Weihnachtsgeschichten vor. Bei den anschließend gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern merkte man deutlich, dass auf gesanglicher Basis doch noch ein großer Nachholbedarf, was das gesangliche Können unserer Mitglieder anbelangt, besteht.

Bei der anschließenden Tombola gab es zum großen Teil wieder sehr schöne Gewinne.

Weihnachtsfeier der Kart-Jugendgruppe.

Voll besetzt war die „Barthschmiede“, als sich die Kart-Jugendgruppe zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier traf. Jugendleiter „Tango“ Geißler begrüßte alle Anwesenden, und freute sich, dass die Kartjugendgruppe mit ihren Eltern so zahlreich erschienen ist. In seinem Rückblick auf die abgelaufene Saison konnte er nur von guten Leistungen seiner tollen Gruppe berichten. Es wurden hervorragende Platzierungen eingefahren.



Auch sonst ging alles reibungslos über die Bühne und jeder zog fantastisch mit. Man merkte es dem „Tango“ an, er ist sehr stolz auf seine Gruppe. Sein Dank galt natürlich auch Klaus Hackel, der ihn hervorragend unterstützt, und ohne ihn das alles gar nicht so zu schaffen wäre. Auch den Eltern der Jugendlichen galt sein Dank, die immer da sind, wenn er sie braucht.

Bevor man sich an das Abendessen machte, schaute auch noch der Nikolaus vorbei, und hatte für jeden der Jugendgruppe ein kleines Geschenk dabei. Hier zeigten manche, dass sie nicht nur mit dem Gaspedal gut umgehen können, sondern auch so manches Gedicht zum Besten gaben.

Abschließend kann man sagen, es war eine sehr schöne Weihnachtsfeier der Kartgruppe, auf die unser Club sehr stolz sein kann.

Das Jahr 2003

Zur Jahreshauptversammlung am 20. Februar 2003 begrüßte der 2. Vorsitzende Reiner Kastl die anwesenden Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt dem 1. Bürgermeister der Stadt Altdorf, Rainer Pohl. Vorsitzender Erich Monatsberger berichtete von einem sehr erfolgreichen Vereinsjahr. Insgesamt fanden 58 Veranstaltungen statt, die durchwegs recht gut besucht waren. Sieben Veranstaltungen der Motorsportabteilung sowie ein Oldtimer-treffen auf dem Altdorfer Marktplatz kamen sehr gut an. Auch die Jugendkartgruppe berichtete von schönen Erfolgen. Der Prüfdienst, den der ADAC mit Unterstützung des 1. AC Altdorf jährlich durchführt, wird immer gut angenommen. Monatsberger bedankte sich bei Bürgermeister Pohl für die Unterstützung und die finanzielle Zuwendung durch die Stadt Altdorf.

Die einzelnen Spartenleiter berichteten anschließend von einem erfolgreichen und positiven Jahr.

In seinem Grußwort merkte Bürgermeister Rainer Pohl an, dass er immer gern zum AC Altdorf komme. Nach einer kurzen Imbisspause standen die Ehrungen verdienter Mitglieder an.



Unsere Maiwanderung am 4. Mai 2003 von Kehlheim nach Weltenburg war ein voller Erfolg.

Pünktlich um 10.00 Uhr trafen sich 30 ACA'ler - von Klein bis Groß - am Parkplatz der Schiffsanlegestelle in Kelheim. Hier war - wie gewohnt - ein kleiner Begrüßungstrunk mit Ouzo für die Erwachsenen und Saft für die Kinder vorbereitet.

Von hier ging es steil bergauf zur Befreiungshalle,